

Rache für alles

Von abgemeldet

Kapitel 3:

Ich spare mir jetzt die Einleitung und schreibe gleich weiter...

Einige Tage später in der Traverse. "Achtung Sora, er hat dich gleich !!!"

"Haha, nie im Leben, nur über meine Leiche!" Sie kämpfen gerade gegen die Ritterrüstung... Sora kämpft wie ein Wahnsinniger und erreicht überhaupt nichts, jetzt hat Setsuna genug. Sie zieht ihre Schwerter, springt auf den Kopf des Ritters und stampft auf ihm herum, bis er im Körperteil darunter eingeklemmt ist. Sie springt wieder runter, fegt ihm mit einem Schlag die Füße weg und gibt ihm einen Tritt. Der Ritter verliert das Gleichgewicht, kracht gegen eine Mauer und bricht auseinander. Das Problem ist gelöst.

Nun stehen sie auf dem Dach der Villa mit Kniff. "Oh nein, schon wieder eine rote Trio-Tech." Setsuna hat keine Ahnung wovon Sora spricht. Die Drei gehen in Position, zuerst rennt Donald gegen die Kiste, dann rennt Sora gegen Donald und zum Schluss knallt Goofy gegen die Beiden. Die Kiste wird zertrümmert. Setsunas Gesichtsausdruck : O.o und der von Leon : -.-" Jetzt können sie am Seil ziehen und die Glocke läuten. Alle sind ganz schön überrascht, der Brunnen dreht sich und ein Schlüsselloch erscheint. Sora verschliesst es. "Also, dann auf in die nächste Welt!", sie verabschieden sich von allen und steigen in den Gumi-Jet.

Sie landen im Wunderland und geraten in einen Prozess, nachdem Sora angefangen hat mit zu mischen, kann sich auch Se nicht mehr zurück halten. Sora:" Es ist doch nicht fair, wenn ihr Alice für etwas verurteilt, das sie nicht getan hat." Setsunas Kommentar: "He, du Kamel von einer Königin,wieso glaubt ihr eigentlich, dass sie es war?" Nun greifen die Karten an, nach langer Schlägerei und einer riesen Diskussion, müssen die Vier Beweise sammeln, um Alice zu entlassten. Sie suchen im Lotus-Hain, als erstes begegnen sie einer gestreiften Katze, die erzählt ihnen viel über diese Welt und bevor sie verschwindet sagt sie:" Aber ihr werdet diesen Weg nur zu dritt gehen, einer von euch wird an einem anderen Ort sein, doch nicht für lange Zeit, ihr werdet schon bald wieder zusammen sein." "Habt ihr verstanden, was sie uns damit sagen wollte?" Alle schütteln den Kopf, keiner hat auch nur ein Wort verstanden. Sie gehen weiter und kommen wieder in das Zimmer, in dem sie geschrumpft wurden. "Waren wir hier nicht schon mal?" "Ja, du hast recht, aber wir standen nicht an der Wand, sondern auf dem Boden!" Allgemeine Verwirrung. "Und jetzt?" "Wir teilen uns auf und suchen den ganzen Raum nach einem Ausgang ab." Sie teilen sich auf und müssen schnell feststellen, dass es nicht ganz so einfach ist diesen Raum zuuntersuchen: Sora und Se

sind auf einen Tisch mit einer Lampe gesprungen. Und so genial, wie Sora natürlich ist, berührt er sie einfach. An der Wand geht eine Luke auf, ohne zu überlegen zieht er Se an der Hand dort hinein. Alles ist stockfinster. Da ertönt eine Stimme: "Ich hätte nicht gedacht, dass es so einfach ist dich in eine Falle zu locken, Setsuna." Setsuna reicht es: "Soraaaaaa, ich habe dir doch gesagt, du sollst aufpassen, was du tust." "Aber das hab ich doch!" "Bist du dir da wirklich sicher?! Immerhin sitzen wir hier in einer Falle!" "Na und? Wir kommen hier schon wieder raus." "Ach ja?" "JA!" "Entschuldigung, darf ich vielleicht auch noch was sagen?" "Oh, sieh einer an, Mr. Unbekannt gibt auch mal einen Ton von sich, wie nett.", Se ist sauer. "Ja, das wird aber auch Zeit, schliesslich hat der uns an diesen Ort gebracht." "Verdammt noch mal, jetzt hört mir endlich zu!! Ich werde jetzt Setsuna entführen und den Schlüsselschwertidioten alleine hier zurück lassen." Er nimmt Se einfach unter den Arm, sie will sofort ihr Schwert ziehen, da sgt er: "Das würde ich lieber sein lassen, denn sonst ist dein Freund hier Geschichte." Se schaut zu Sora, er wird von einem riesigen Herzlosen festgehalten. "Wenn du mit mir kommst ohne grosses Theater, werde ich ihn freilassen,ok?" "Ok." Der Herzlose lässt Sora los, die Dunkelheit verschwindet und eine Tür erscheint. "Los, geh durch diese Tür und du bist wieder bei deinen Freunden." Sora schaut zu Se: "Aber Se, ich kann doch nicht..." "Doch, na los geh schon und vergiss nicht was die Katze gesagt hat, ihr werdet diesen Weg zu dritt gehen, aber nicht lange, versprochen.", sie winkt ihm zu. Er lächelt und geht hinaus. "Oh, wo ist denn die alte Setsuna hin gekommen? Früher wäre dir sein Leben egal gewesen." "Halt die Schnauze und mach was dir gesagt wurde, du Trottel." "Oha, sogar noch frecher als vorher, aber jetzt brauch ich erstmal Ruhe.", er drückt ihr einen stinkenden Lumpen vor den Mund und nach ein paar Sekunden ist sie bewusstlos.

Als sie aufwacht, ist sie an eine Wand gefesselt. Sie sieht eine blond haarige Frau in ihrer Nähe auf einem Stuhl sitzen, sie schläft. Mit einem gezielten Tritt schlägt sie den Stuhl unter der Frau weg, diese fällt laut fluchend auf den Boden. "He, du Matschbirne, binde mich los!" Die Frau läuft rot an: "Sprich nicht in diesem Ton mit mir!" "Ach ja? Und warum nicht, du Mumie?" "Pass auf was du sagst! Wenn ich wütend bin, dann..." "Ja, was dann, hä? Was wirst du dann tun, hm? Wirst du mir wie eine feige Nuss eine Ohrfeige geben, oder was, hä? Du Zimtzecke!" "Na warte, jetzt reicht's!", sie holt zu einer Ohrfeige aus. "Siehst du, was hab ich gesagt! Ein feiger zimtzecken Angriff!" Die Frau glüht vor Wut, sie holt noch weiter aus. Ein Mann mit roten Haaren betritt den Raum und hält die Hand der Frau fest: "Larxene, beruhige dich. Du kannst jetzt raus gehen." "Du kannst froh sein, dass wir dich noch brauchen, sonst hätte ich dich schon lange getötet!" Se streckt ihr die Zunge raus: "Mach doch! Bäh!" Larxene verlässt den Raum und knallt die Türe hinter sich zu. "Wow, die hast du ganz schön fertig gemacht..." "Lass mich runter!" "Na schön.", er löst ihre Fesseln. "Lass mich frei oder ich mache jeden einzelnen von euch fertig!" "Hm, du hast dich sehr verändert seit wir uns das letzte Mal gesehen haben." "Äh, was?" "Ja, du hast jetzt einen Grund zu Leben, stimmt's?" "Wie meinst du das?", Se hat sich auf den Boden gesetzt und der Mann sitzt ihr gegenüber. "Oh, ich hab mich ja noch gar nicht vorgestellt! Ich bin Axel.", er streckt ihr die Hand entgegen. "Und ich bin Se, aber das weisst du ja...", sie schüttelt seine Hand. "Interessante Abkürzung für deinen Namen." "Aber was meinst du jetzt mit einem Grund zum Leben?" "Also, das letzte Mal, als du hier warst, da habe ich sicher etwa 50mal einen Selbstmord von dir verhindert, du hast nie gesagt, dass wir dich los binden sollen, sondern immer nur, dass wir dich in Ruhe sterben lassen sollen. Was ist dein Grund, das würde mich jetzt mal interessieren.", er rutscht ganz

nah zu ihr hin," Was ist so wichtig, dass es dich von deinem Selbstmord abhält?" " nun ja, ich habe ein paar Leute gefnden, die mich brauchen und sich auf mich verlassen..." "Aber das ist nicht der einzige Grund,stimmt's?" "Äh,nein, jemand hat mich gebeten auf eine andere Person aufzupassen." "Auf Sora?" "Ja." "Und wer hat dich darum gebeten?" "Sein Freund." "Und deshalb willst du wieder zurück?" "Ja." "Aber wissen die den nicht wer du bist?" "Nein, nur einer es, ich weiss es ja selbst nicht." "Ach ja, du hast ja deine Erinnerungen verloren, aber der Eine, der es weiss, was hat er gesagt?" "Er sagte, dass er etwas in einem Buch über mich gelesen hätte und wenn ich irgendwann einmal meinen Körper nicht mehr unter Kontrolle hätte, dann soll ich zu ihm gehen, dann kann er mir entweder helfen meine Kräfte zu kontrollieren oder wir werden mich gemeinsam töten." "Gemeinsam töten?" "Ja, ich will nicht, dass er das alleine tun muss, lieber helfe ich ihm." "Aha und was..." Die Tür geht auf und ein anderer Mann kommt hinein:"Verdammt Axel, was machst du da?! Du bindest sie los und unterhältst dich mit ihr, als ob ihr zwei alte Freunde wärt, die sich lange nicht gesehen haben!" Setsuna hat die Stimme sofort erkannt, dieser Mann hat sie hierher gebracht und er hat Sora bedroht, sie springt auf und will dem Kerl an den Kraen. Doch Axel ist schneller, er umklammert sie von hinten mit beiden Armen. Sie ist wütend:" Du hast Sora bedroht, du Mistkerl, wegen dir machst er sich jetzt Sorgen und Vorwürfe weil er mich mit in die Luke gezogen hat, du elendes Schwein!!" Ses Augen leuchten vor Wut. "Zexion, ich glaube es ist besser, wenn du jetzt gehst." "Ich denke auch.",er verlässt den Raum. Sie schreit ihm noch hinter her:" Und komm ja nicht wieder, du Monster!!!" "Nanana, ganz ruhig ja." "Axel, du kannst mich jetzt wieder los lassen." "Nein." "Was?! Lass mich los!" Sie wehrt sich, doch es nützt nichts, sein Griff wird nur noch fester. Sie lässt sich auf den Boden fallen und hofft Axel sei verwirrt und lasse sie los, doch er lässt sich einfach auch fälle. Die Anderen schauen von Aussen zu. Zexion:" Dieses Mädchen ist die Hölle, wie hält er das nur aus?" "Ja, mich hat sie total fertig gemacht und sogar von Stuhl geworfen." Zexion schaut zu Axel:" Was macht er den jetzt?! Ist das eine neue Foltermethode?" "Sieht eher wie eine Umarmung aus!Hahahaha." Eine dritte Person kommt hin zu:" du willst also wissen, wie er das aushält? Ganz einfach, er ist der Einzige, der damals nett zu ihr war und alle Beschimpfungen und so weiter einfach über sich ergehen liess. Sie erinnert sich vielleicht nicht mehr daran, aber sie spürt, dass er ihr nie etwas Böses antun würde. Axel legt den Kopf auf Setsunas Schulter und grinst in die Richtung der Drei. Zexion verzieht das Gesicht:" Echt unglaublich der Kerl, er nutzt es schamlos aus, dass sie ihn nicht verletzen will." Der Mittlere wieder: "Ja, aber er macht seine Arbeit gut, irgendwann, wird sie müde und dann können wir beginnen..."

Tja, das war's dann für dieses Kapitel (Ich schiebe jetzt gleich das nächste). Kommentare wie immer erwünscht. Ich habe langsam Spass an den Schimpfwörtern, ich glaub es wird auch in den nächsten Kapiteln einige geben^^